

2021

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT



# Inhalt

## 1. Unternehmenspolitik

Rückblick 2021

## 2. Über Wetrok

Corporate Responsibility

ISO-Zertifizierung

## 3. Was wir 2021 erreicht haben

Reinigungs- und Pflegeprodukte

Verbrauchsmaterial

Methoden/Academy

Maschinen

Ressourcenverbrauch am Standort Kloten

Entsorgung/Recycling

Transport/Logistik

Transparenzbestätigung

# 1. UNTERNEHMENS- POLITIK

Rückblick 2021



## Rückblick 2021

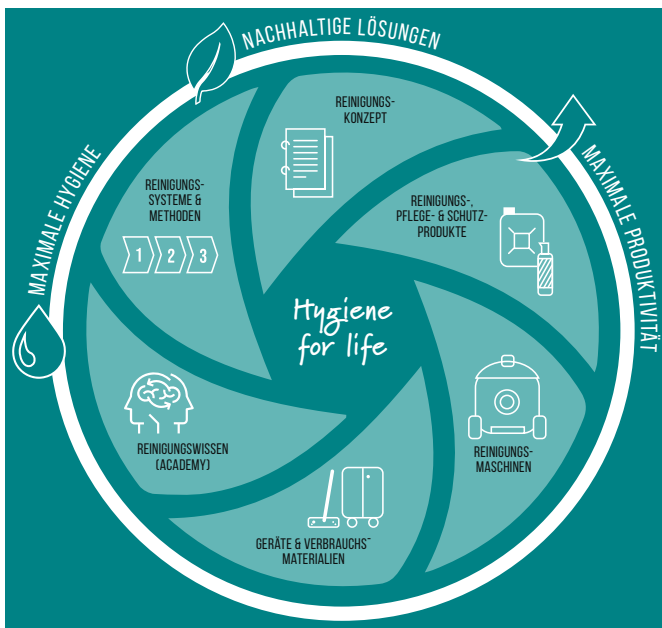
### Anders als erwartet

Anfang 2021 standen alle Zeichen auf **Hoffnung** und **Optimismus**. Allerdings verlief das Jahr dann zunehmend wieder unter der Führung der pandemischen Lage. Abermals wurde der Takt der Wirtschaft von einschneidenden Massnahmen vorgegeben. Dies hatte zur Folge, dass einige geplante Projekte und unternehmerische Massnahmen ins Stocken gerieten. Trotz der widrigen Lage konnte Wetrok einige Ziele und Verbesserungen erreichen. Das Feiern kleiner Erfolge hat uns gestärkt und motiviert. In diesem Bericht werfen wir einen Blick zurück auf das 2021 und beleuchten das Erreichte. Aufbauend auf unseren Erfolgen, gehen wir auch das 2022 optimistisch an. Mit kleinen, hoffnungsvollen und bestimmten Schritten gehen wir gemeinsam in Richtung neue Normalität und hin zu einer noch **nachhaltigeren Geschäftstätigkeit**.

Gerhard Sandmeier  
Head of Supply Chain

# 2. ÜBER WETROK

Corporate Responsibility  
ISO-Zertifizierung



Wetrok entwickelt Produkte und Dienstleistungen für die professionelle Reinigung. **Nachhaltigkeit**, eine **sichere Anwendung** und kompromisslose Hygiene stehen dabei im Fokus – eine Vision, die der Claim Hygiene for life auf den Punkt bringt. Alles, was professionelle Reinigungskräfte für die Gebäudereinigung benötigen, ist bei Wetrok erhältlich: Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Reinigungsmaschinen, Staubsauger, Reinigungstücher etc. Dabei sind ganzheitliche Lösungen der Schlüssel zum Erfolg: In jedem Produkt steckt der Anspruch, den spezifischen Verwendungszweck perfekt zu erfüllen und dabei optimal mit den angrenzenden Bereichen vernetzt zu sein. Entwickelt werden die Reinigungsmittel und -maschinen in der hauseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung am Hauptsitz in Zürich-Kloten. Zahlreiche Wetrok Innovationen haben die Reinigungsbranche bereits verblüfft und international für Aufsehen gesorgt (Innovationspreise). Das Angebot wird ergänzt durch Dienstleistungen wie Reinigungskurse und Individualschulungen. Das im Jahr 1948 gegründete Unternehmen, das seit vielen Jahrzehnten fest auf dem internationalen Markt verankert ist, betreut durch ein breites Netz internationaler Tochtergesellschaften und Vertriebspartner über 100'000 Kund\*innen in mehr als vierzig Ländern.

## Corporate Responsibility

Als Arbeitgeberin von 250 Mitarbeiter\*innen ist Wetrok sich ihrer sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung bewusst. Ein **massvoller Umgang mit künstlichen und natürlichen Ressourcen** wird intern vorgelebt und an die Kund\*innen und Partner\*innen weitergegeben. Bereits im frühesten Stadium der Entwicklung neuer Produkte stehen **geringstmögliche Emissionen**, das **Lebenszyklus-Management** sowie die **maximale Sicherheit** für Anwender\*innen im Fokus.  **Diversität** gilt bei Wetrok als Erfolgsfaktor. Alle Menschen werden fair und respektvoll behandelt – unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer religiösen und sexuellen Orientierung oder ihrer ethnischen Herkunft. Wir bei Wetrok finden: Sprache transportiert Werte. Um die Gleichstellung von Mann und Frau auch sprachlich zu verankern bzw. als fixen Bestandteil in unsere Geschäftskommunikation aufzunehmen, haben wir deshalb 2021 einen **Gendersprachleitfaden** erarbeitet. Dieser ist für alle Mitarbeiter\*innen verbindlich. Die weltweit rund 250 Wetrok Mitarbeiter\*innen stammen aus fast 20 verschiedenen Nationen – diese **Vielfalt macht uns stolz!** Im Sinne der nachhaltigen Lebensqualität und des Wohlbefindens profitieren die Wetrok Mitarbeiter\*innen von diversen Gesundheitsförderungsaktivitäten, attraktiven Arbeitsbedingungen und überdurchschnittlichen Sozialleistungen.



## ISO-Zertifizierung

Wetrok verfügt über die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement-System), nach **ISO 14001:2015 (Umweltmanagement-System)** sowie ISO EDUQA:2012 (Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen).

Im September 2021 wurden alle Zertifizierungen in einem Aufrechterhaltungs-Audit erfolgreich bestätigt. Wiederholt konnte die systematische und nachhaltige Weiterentwicklung der Systeme in allen relevanten Bereichen aufgezeigt werden. Wertvolle Inputs zum Thema Weiterentwicklung wurden festgehalten und in Form von zielorientierten Massnahmen niedergeschrieben. Da wir keinerlei Systemabweichungen verzeichnen mussten, konnten wir den Fokus nahtlos auf die neuen Ziele setzen.







**3.**

# **WAS WIR 2021 ERREICHT HABEN**

**Reinigungs- und Pflegeprodukte**  
**Verbrauchsmaterial**  
**Methoden/Academy**  
**Maschinen**  
**Ressourcenverbrauch am Standort Kloten**  
**Entsorgung/Recycling**  
**Transport/Logistik**  
**Transparenzbestätigung**

## Reinigungs- und Pflegeprodukte

### Mepol 2000: das VOC-freie Beschichtungsmittel

Die bereits umweltfreundliche Beschichtung Mepol 2000 (kommt **ohne Metallsalze** und **ohne Fluorpolymere** aus) wurde überarbeitet. Sie ist nun auch **frei von VOC** (Volatile Organic Compounds, flüchtige organische Verbindungen). Die flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) sind Substanzen, die schnell verdunsten und daher nach der Verarbeitung nicht in den Produkten gebunden bleiben, sondern an die Raumluft abgegeben werden. Einige der VOC bzw. Dämpfe können daher beim Einatmen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei Menschen und schädigenden Auswirkungen auf die Umwelt führen. Ein VOC-freies Produkt gilt daher als sichere Lösung für Anwender\*innen und Raumnutzer\*innen. Das Beschichtungsmittel Mepol 2000 ist zudem **wasserverdünnbar**, was das Produkt ideal und attraktiv für nachhaltiges Bauen macht. Damit bietet Wetrok eine **umwelt- und gesundheitsschonende** Beschichtungslösung.



## Wetrok Leinol BW und NW: die Holzbodenpflege mit der Eco-Formel

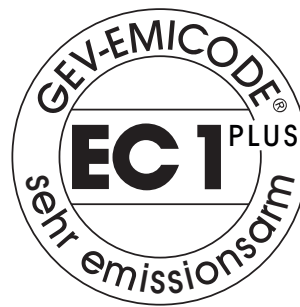
Bodenpflegemittel müssen nicht nur schützend, sondern auch umweltschonend und emissionsarm sein. Um diese gestiegenen Anforderungen des Marktes zu erfüllen, hat Wetrok die Formulierung des bewährten Holzpflegeöls Leinol BW (Basispflege) und Leinol NW (Nachpflege) überarbeitet. Das Resultat: ein Holzbo-  
denmittel, das besonders **emissionsarm für Anwen-  
der\*innen und Raumnutzer\*innen** ist.

Leinol BW und Leinol NW tragen das strengste **VOC-  
Umweltsiegel für Holzpflegeprodukte: EMICODE EC1  
Plus**. Damit verzichtet die neue Formulierung auf leicht  
flüchtige Lösungsmittel und andere gesundheitlich be-  
denkliche Stoffe – und erfüllt sämtliche Ansprüche an  
grünes Bauen.

Das GEV-EMICODE-Umweltsiegel kennzeichnet  
umweltfreundliche, emissionsarme Produkte für nach-  
haltiges Bauen. Mit der Premiumklasse EC1 Plus setzt  
EMICODE die anspruchsvollsten Emissionsgrenzen im  
Markt – Wetrok Leinol BW/NW erfüllen diese Grenz-  
werte zu 100 % und tragen das EMICODE EC1 Plus  
Siegel.

EMICODE EC1 Plus zertifizierte Produkte sind:

- emissionsarm
- anwendungssicher
- werterhaltend
- von einem unabhängigen Institut geprüft
- vereinbar mit den Standards für grünes Bauen



## Wetrok Granuline: Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks gestartet

Mit der Entwicklung der Wetrok Granuline (trockene Granulatreiniger) hat Wetrok eine **ökologische Vorreiterrolle in der Branche** eingenommen. Sie hat das erste Vollsortiment für die Unterhaltsreinigung in Granulat-Form auf den Markt gebracht. Granuline ist ein Granulat, das sich durch den Kontakt mit Wasser in eine Reinigungslösung verwandelt, die mit der Wirksamkeit eines Flüssigreinigers vergleichbar ist. Die **klimafreundliche Alternative zu Flüssigkonzentraten** schont Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Tests haben zudem bewiesen, dass das Granulat **sehr gut biologisch abbaubar** ist. Da es keine Zertifizierungskategorie für wasserfreie Reinigungsmittel gibt, trägt die Granuline – trotz ihrer enormen Umweltleistung – kein Umweltlabel.

Deshalb geht Wetrok nun neue Wege: Im Jahr 2021 wurde damit begonnen, Daten zu sammeln, um mit einem externen Partner nicht nur die Transportwege, sondern den **ökologischen Fussabdruck** des ganzen Produkts näher beleuchten zu können. Denn: Nur wenn wir wissen, wie gross der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck ist, können wir uns neue Ziele setzen, um noch umweltschonender zu werden. Um einen adäquaten Vergleich herzustellen zu können, sammelt Wetrok parallel Daten zum ökologischen Fussabdruck von herkömmlichen Flüssigreinigern. Für 2022 werden erste Ergebnisse erwartet, aus welchen im Anschluss weiterreichende Massnahmen abgeleitet werden können.



## Verbrauchsmaterial

### Masslin: *Cradle-to-Cradle*-Update

Im Bereich Verbrauchsmaterial haben wir uns stark mit dem Weiterausbau der *Cradle-to-Cradle*-Betrachtung befasst. Wie es der Name schon sagt, ist dies bei Verbrauchsmaterialien besonders relevant, da – anders als bei einem Investitionsgut – binnen kurzer Zeit viel Abfall generiert wird. Wir wollen mit unseren Anstrengungen eine *Kreislaufwirtschaft* erreichen und auf diese Weise die implizierten Negativassoziationen beim Wort „Verbrauch“ nachhaltig abschwächen. Die Evaluation zur Erreichung des Silver-Levels für die Masslinn Staubwischtücher wurde weitergeführt. Die Erreichung dieses Levels birgt grosse Herausforderungen, da eine Anpassung des Klebstoffsystems direkt die Staubaufnahmefähigkeit des Tuches beeinflusst.

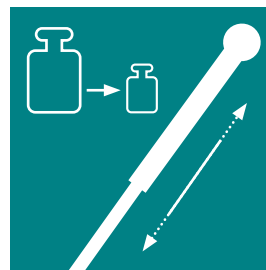
Die bis 2020 fehlende Masslinn Orange Varianten konnten im Jahr 2021 ins *Cradle-to-Cradle*-Konzept miteingebunden werden.

Mit der Herausgeberin des *Cradle-to-Cradle*-Labels wurde ein regelmässiger Austausch etabliert. Es werden Optionen für sämtliche Wetrok Verbrauchsmaterialien diskutiert und entsprechende Möglichkeiten daraus abgeleitet. Wir sind voller Tatendrang, hier im Sinne der Weiterentwicklung für die Nachhaltigkeit und dem Mehrnutzen für unsere Kund\*innen, die nötigen Massnahmen einzuleiten.



### Anpassung der Key Car Ergo Stiel

Um das Arbeiten mit dem Key Car Reinigungswagen zu verbessern, wurde ein neuer, leichter und längerer Ergo Stiel eingeführt. Damit können Anwender\*innen *ergonomischer* arbeiten und schützen so ihre Gesundheit. Die Ergonomie ist ein matchentscheidender Faktor: Jede Produkteentwicklung bei Wetrok ist dem Faktor Ergonomie Rechenschaft schuldig und wird auf Herz und Nieren in unserer Anwendungstechnik geprüft und vorangetrieben.



### Umstellung Balit Klettstreifen-Qualität

Durch die Materialumstellung der Balit Klettstreifen wurden die Klettstreifen robuster und chemiebeständiger. Durch den täglichen Einsatz der Geräte unter dem Einfluss von Reinigungskemie mit breitem pH-Spektrum, muss das Material robust und widerstandsfähig gewählt werden, um *langfristig* einsetzbar zu sein. Entsprechend verlängert sich also die Haltbarkeit der Klettstreifen und reduziert dadurch die Menge entsorgter Klettstreifen bzw. die *Lebensdauer wird gar verdoppelt*. Als Nebeneffekt konnten wir die Qualitätsbeanstandungen auf Basis von spröden Materialien nahezu eliminieren und unsere Kund\*innen noch zufriedener stimmen.

## PSA (persönliche Schutzausrüstung): Sortimentserweiterung

Aufgrund der Pandemiesituation hat Wetrok sein PSA-Sortiment im Bereich Hygienemasken und Einweghandschuhe deutlich ausgebaut. Mittels intensiver Anwendungstests hat Wetrok sichergestellt, dass sämtliche gelieferten Produkten höchsten Qualitätsstandards und Normen entsprechen und so **optimalen Schutz** bieten.



## Marktanalyse Reinigungstücher

Im Verlauf des Jahres 2021 wurden diverse am Markt bereits erhältliche Reinigungstücher gesammelt. Der Fokus lag dabei auf **nachhaltigen** bzw. **umweltfreundlichen** Tüchern. Die von den Herstellern angebotenen Konzepte fokussieren dabei entweder auf die Verwendung von Recyclingmaterial oder auf abbaubare Materialien. Der Grund für die Analyse: Die Wetrok möchte mittelfristig in jedem Anwendungsbereich mindestens ein **Alternativprodukt mit Fokus auf Abbaubarkeit- oder Rezyklierbarkeit** anbieten können. Im Jahr 2022 werden die Konkurrenztücher getestet und auf die Verwendbarkeit in der professionellen Reinigung bewertet. Daraus werden Massnahmen für die Wetrok abgeleitet. Im Berichtsjahr 2022 werden wir voraussichtlich Neuigkeiten in diesem Bereich liefern können.

## Umstellung Abfallsäcke-Sortiment

Das bestehende Abfallsäcke-Sortiment wurde überarbeitet und auf Recycling bzw. auf OKS-Signet-Säcke umgestellt. Intensive Tests wurden durchgeführt und das Resultat kann sich sehen lassen: Der negative Einfluss auf die Umwelt sinkt bei Verwendung der neuen Säcke enorm. Mitunter bietet der OKS-Sack ein **sicheres Arbeiten** aufgrund seiner erhöhten Stabilität.

Die Ugra prüft bei der periodisch orientierenden Prüfung die folgenden Kriterien an den Kehrichtsackfolien:

- Bruchkraft (längs/quer) an Bodennaht
- Seitenschweissnaht und Saumnaht
- Arbeitsvermögen im Zugversuch (längs/quer)
- Bandnaht/Zugband
- Durchstossarbeit
- Dimension (Breite und Länge)
- Bei einer Vollprüfung (erstmalige Prüfung eines Produktes) kann zusätzlich das Volumen des Kehrichtsackes bestimmt werden.



## Methoden/Academy

Im Bereich Academy wurden aufgrund der Pandemie-Restriktionen, Kurse punktuell und sofern möglich, online durchgeführt. So konnte die Teilnahme für unsere Schulungsteilnehmer\*innen ohne gesundheitliches Risiko an der Wetrok Academy angeboten werden. Die Online-Kurse haben uns vor neue Herausforderungen gestellt, denn das Gewinnen und Halten der Aufmerksamkeit der Kursteilnehmer\*innen auf digitalen Kanälen ist nicht zu unterschätzen. Unsere Kursleiterinnen haben jedoch kreative Wege gefunden, die praktischen Tipps spielerisch, anschaulich und mit nachhaltigem Lerneffekt zu vermitteln. Viele positive Feedbacks haben uns gezeigt, dass wir die Erwartungen an ein **digitales Kursprogramm** erfüllt haben und weiter ausbauen sollten.

Das Wetrok Schulungsangebot ist seit Jahren **ISO SQS EduQua-zertifiziert** und trägt damit ein prestigeträchtiges Schweizer Qualitätslabel im Bereich Weiterbildung.



## Start Projekt E-Learning

Innerhalb der Academy wurde die Evaluation eines E-Learning-Tools erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt wird im Jahr 2022 weitergeführt: Ein E-Learning-System wird etabliert.

Mit diesem Vorgehen können künftig **physische Besuche der Kursteilnehmer\*innen reduziert** werden. Zudem soll ein E-Learning-Angebot für Reinigungsorganisationen entstehen, mit welchem diese ihre Mitarbeiter\*innen selbstständig vor Ort mit den Wetrok Lerninhalten schulen können. Das Beschreiten dieser modernen Wege der Wissensvermittlung wird den Präsenzunterricht in Klotten nochmals deutlich verringern. Das E-Learning-Tool bietet für Wetrok viele neue Werkzeuge, mit denen wir unser Weiterbildungsangebot künftig noch interessanter gestalten können. Beispielsweise durch das Anbieten von kundenspezifischen Lerninhalten und -plänen. Die Reinigungsorganisationen werden mit unserer Beratung selbstständig ihre eigene kleine Academy aufbauen und Lerninhalte abfragen oder übermitteln können. Positiver Nebeneffekt: Auch die Teilnehmer\*innen-Administration wird durch das neue E-Learning-Tool abgedeckt. Diese wird weiter in Richtung **digitales, papierloses Arbeiten** optimiert.





## Reinigungsmethoden: digitalisierte Nutzung

Die Wetrok hat Anleitungen für über 30 Reinigungsmethoden erarbeitet. Nun wurde ein Projekt zur Digitalisierung der Wetrok Reinigungsmethoden gestartet. Das Ziel: Die Reinigungsmethoden sollen den Wetrok Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen online zur Verfügung stehen. Damit können Kunden\*innen künftig jederzeit die ideale Reinigungsmethode für eine Reinigungsaufgabe finden. Mit der verfügbaren Information zur professionellen Vorgehensweise unterstützen wir unsere Kund\*innen bei der **Einsparung von Ressourcen** und **verhindern** zudem durch die Reinigung verursachte **personelle oder materielle Schäden** und **gewässerschädigende Überdosierungen**. Konkret stehen unseren Kund\*innen seit 2021 nicht nur Anleitungen in PDF-Form, sondern neu auch Reinigungsanleitungen in Videoform (Video-Tutorials) zur Verfügung. Insbesondere der umweltkritische Aspekt der **korrekten Chemie-Dosierung** wird in jedem Video thematisiert.



## Maschinen

### Verschiebung Absatz LiFePO4 von 40 Ah auf 20 Ah

Die Einführung einer LiFePO4-Batterie mit geringerer Batteriekapazität (20 Ah) haben wir bereits im Berichtsjahr 2020 erwähnt. Mittlerweile können wir untermauern, dass diese dem Kund\*innenbedürfnis nach einer tieferen Einsatzdauer auch faktisch Rechnung trägt. Wir konnten den Anteil von kleineren Batterien (20 Ah) gegenüber grösseren (40 Ah) LiFePO4-Batterien um 20 % erhöhen. Der Preisvorteil im Verhältnis zur optimierten bzw. benötigten Einsatzzeit wurde angenommen. Das Vermitteln des Ansatzes **«so viel wie nötig»** und nicht **«so viel wie möglich»** **schont** unsere **Ressourcen**, den Geldbeutel unserer Kund\*innen und die Umwelt.



### Vereinheitlichung Ladegerät Monovac Freedom

Das Ladegerät für unseren Akku-Sauger Monovac Freedom (neuer Name: BeFree) ist neu nur noch mit einem einzigen Eurostecker-Netzkabel, anstelle von je einem CH- und Schuko-Netzkabel, ausgestattet. Somit müssen pro Gerät **50 % weniger Netzkabel** produziert und ausgeliefert werden.

## Verbesserung der Lebensdauer bei Duomatic Motoren

Dank weiterentwickelten Bürstenmotoren für die Duomatic Maschinen kann der **Ersatzteilbedarf** zukünftig **reduziert** werden. Damit untermauert Wetrok den eigenen Anspruch auf Langlebigkeit und Einsatzdauer der Produkte. In der Folge fallen weniger Einsätze für Motorenersatz bzw. auch **weniger Fahrkilometer** an. Somit kann für Kund\*innen eine erhöhte Verfügbarkeit realisiert werden. Der verbesserte Wirkungsgrad der Motoren wiederum sichert zusätzlich eine längere Laufzeit der Maschinen bzw. die Batteriekapazität kann so, sofern gewünscht, eine längere Einsatzdauer gewährleisten.

## Touch'n'Clean Handgriff

Drei Modelle der Wetrok Trockensauger werden mit dem Touch'n'Clean Funkhandgriff bedient. Nach intensiver Analyse wurde der Touch'n'Clean Funkhandgriff neu zu 100 % mit einem **wiederaufladbaren Akku**, anstelle von einer Einweg-Knopfzellenbatterie, ausgestattet. Das Ersetzen der Knopfzellenbatterien, alle 1-2 Jahre, wurde so eliminiert. Der Kund\*innennutzen wurde demzufolge gesteigert und wir konnten mit dieser Massnahme auch gleich die Nachhaltigkeit des Produktes erhöhen. Nach heutigem Stand gehen wir davon aus, dass die wiederaufladbare Batterie mit dem Lifecycle eines Wetrok Saugers einhergeht.

## Scheuerbürsten «Recycling PET»

Bei der Discomatic Bolero setzt Wetrok als Serienausstattung neu auf **rezyklierte PET (Polyethylenterephthalat)-Scheuerbürsten**. Die Reinigungsborsten dieser Bürsten bestehen aus 100 % rezykliertem PET und tragen so dazu bei, den ökologischen Fussabdruck im Bereich Maschinen-Verbrauchsmaterial zu verbessern. Auch hier wurde das Produkt intensivsten Tests unterzogen: Die Bürste ist **umweltfreundlich**, hat jedoch keinerlei Leistungseinschränkungen bezüglich Reinigungskraft. So konnten wir diese Anpassung, guten Gewissens und im Einklang mit unseren Qualitätsansprüchen, vornehmen. Wenn klar kommuniziert wird, dass ein Produkt Verbrauchsmaterialien enthält, die sich bereits im **zweiten Lebenszyklus (Recycling-PET)** befinden, verbessert sich die Wahrnehmung des Ausdrucks «Verbrauchsmaterial» zunehmend.



## Launch Drivematic Deluxe (Phase out Sprinter)

Die in die Jahre gekommene Sprinter Aufsitzscheuersaugmaschine wurde durch die Nachfolgemaschine Drivematic Deluxe abgelöst, welche dank dem Einsatz **recyclingfähiger Materialien**, einem intelligenten **Dosiersystem** und **energieeffizienter Leichtlaufgetriebe** die Nachhaltigkeit der Wetrok Produktpalette weiter optimiert. Viele Faktoren begünstigen den Energieverbrauch, die Verschleissfestigkeit und somit schlussendlich den langfristigen Kund\*innen nutzen.

## Kehrsaugmaschine Tornado Pro

Bei der Weiterentwicklung der Kehrsaugmaschine Tornado auf Tornado Pro wurde besonders auf die **Ergonomie** für das Bedienpersonal sowie auf die **Verbesserung des Verschleisssteilmanagements** geachtet. Die neu implementierte maximale Nachlaufzeit der Bürsten beträgt 3 Sekunden, um den Verschleiss entsprechend zu verringern. Die Seitenbürsten sind zusätzlich mit einem Direktantrieb ausgestattet, um den Energieverbrauch erheblich zu senken.

## Life-Cycle-Management

Wetrok arbeitet weiterhin an der Lebensweg-Betrachtung im gesamten Produktesortiment. So weisen beispielsweise unsere Scheuersaugmaschinen eine im Vergleich zur Branche **überdurchschnittliche lange Lebensdauer** auf. Des Weiteren legt Wetrok ein spezielles Augenmerk darauf, dass die Produkte bei allfälligen Problemen optimal **repariert** werden können. Sodass unnötige Neuanschaffungen vor Ablauf der Lebensdauer verhindert werden. Unterstützt wird dies durch ein umfangreiches Ersatzteil-Angebot mit hoher Lieferverfügbarkeit. Um die perfekte Auswahl der Maschine sicherzustellen, haben unsere Kund\*innen die Gelegenheit, die Wetrok Maschinen vor dem Kauf ausgiebig zu testen und sich die Dienste und Funktionen der entsprechenden Maschine vorführen zu lassen. Ist der Bedarf einer Reinigungsmaschine nur temporärer Natur, bietet Wetrok diverse **Mietoptionen**.



## Ressourcenverbrauch am Standort Kloten (Hauptsitz)

### Strom

Der **Stromverbrauch** am Standort Kloten konnte **um weitere 5 % reduziert** werden. Der Absatz unserer Scheuersaugmaschinen verzeichnete im Jahr 2021 eine Steigerung von fast 50 % gegenüber dem Vorjahr. Dies ist unter anderem dem tieferen Absatz im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie geschuldet. Umso mehr ist die Stromeinsparung an sich zu gewichten, da das ganze Jahr intensiv produziert wurde. Der administrative Bereich arbeitete, wie schon im Vorjahr, zu grossen Teilen im Homeoffice, was die positive Argumentation etwas abschwächt. Das Ausmass zu quantifizieren, ist aus heutiger Sicht nicht möglich bzw. wäre es eine rein auf Vermutungen basierende Darstellung. Die Folgejahre, unter kontinuierlicheren Bedingungen, werden den tatsächlichen Erfolg untermauern.

### Wasser

Der **Wasserverbrauch** ist über die letzten Jahre nach wie vor konstant. Im Jahr 2021 ist er wieder **um 4 % gesunken** und somit etwas rückläufig. In Relation zur Personalpräsenz ist aber davon auszugehen, dass sich dieser wieder auf gewohntem Niveau einpendeln wird. Der Verbrauch ist mit einer maximalen Schwankung von +/-10 % verbunden. Am Standort Kloten wird eine eigene Kantine betrieben. Der Wasserbedarf pro Mitarbeiter\*in und Arbeitstag ist kleiner als 75 Liter. Im Schweizer Mittel beträgt der Tagesbedarf 162 Liter, weshalb davon ausgegangen wird, dass der grösste Anteil des Wasserverbrauchs auf dem „natürlichen“ Wasserbedarf der Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen des Personalrestaurants beruht.

Als Herstellerin von Reinigungsmaschinen ist ein 100 %iger Qualitätstest gemäss Abnahmeprotokoll unumgänglich.

Alle Maschinen werden auf Herz und Nieren geprüft. Ein Test mit „verlorenem“ Wasser ist ebenfalls Bestandteil des Abnahmeprotokolls und hat einen entscheidenden Einfluss auf den Wasserverbrauch am Standort Kloten. Die Maschinen werden auf Basis des Fassungsvermögens getestet. Ein mehrmaliges Verwenden bzw. Wiederaufbereiten der «Testwassermenge» ist anzustreben, jedoch ohne Qualitätseinbussen hinnehmen zu müssen. Das Projekt soll im Jahr 2022 umgesetzt werden und wir werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht über die Erfolge bzw. Wassereinsparungen berichten.

### Heizenergie

Die Höhe der benötigten **Heizenergie** ist naturgemäss nicht nur jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen, sondern korreliert auch mit der Länge der jahresabhängigen Kälteperioden. Das Jahr 2021 schlägt im Gegensatz zum Vorjahr mit einer erhöht benötigten Heizenergie zu Buche. Der tiefe Verbrauch im Ausnahmejahr 2020 konnte nicht wiederholt werden und wir müssen eine **Steigerung von fast 25 %** hinnehmen.

Der Einsatz alternativer Energien wird derzeit geprüft. Es wäre wünschenswert, dass diese langfristig die Gas-Ölheizung ablösen würden. Es ist jedoch sehr genau abzuwägen, inwiefern und zu welchem Zeitpunkt eine Umstellung Sinn macht.

## Printmedien: Reduktion der Druckauftr g

Im Jahr 2021 haben wir unsere **Druckaufträge** (vor allem Flyer) deutlich reduziert – dies zu Gunsten digitaler Werbeformen. Wir konnten unsere Flyerdruckmengen somit **um rund 30 % reduzieren**, da wir vermehrt auf Web-PDF-Versionen der Flyer ausgewichen sind. Wir streben weitere Fortschritte zur Reduktion unserer Druckaufträge an. So prüfen wir für das nächste Jahr die Einführung einer digitalen Preisliste (digitaler Produktkatalog).



## Reduktion der internationalen Geschäftsreisen

Aufgrund der Pandemie wurden diverse internationale Messen, an denen wir bislang teilgenommen hatten, abgesagt. Des Weiteren mussten wir die persönliche Betreuung unserer internationalen Partner\*innen stark auf digitale Kan le verlegen. Durch diese zwei Umstände haben sich die Geschäftsreisen der Wetrok Mitarbeiter\*innen, und damit der CO<sub>2</sub>-Ausstoss infolge von Flugreisen oder langen Reisen mit dem Auto, deutlich reduziert. Tatsächlich haben wir unsere Geschäftsreisen bzw. unseren diesbezüglich **anfallenden CO<sub>2</sub>-Ausstoss** im Jahr 2021 im Vergleich zum 2019 **um rund 90 % reduziert** (Vergleich zu 2019, da Pr -Corona-Jahr).



## Weiterführung Projekt papierarme Prozesse

Nachdem das Projekt „papierarme Prozesse“ eines der Kernthemen war im Jahr 2020, konnten wir im Berichtsjahr nahtlos an den positiven Erfolg anknüpfen und das angefangene weiter vorantreiben. Im Vorjahresbericht haben wir darauf hingewiesen, dass sich die 100 %ige Tragweite erst im Jahr 2021 beziffern lassen wird. Die Auswirkungen sind essenziell: Unser **Papierverbrauch** konnte, gar höher als prognostiziert, **um ca. 80 %** (auf einen Jahresverbrauch von nicht einmal 300'000 blanko DIN-A4-Blättern) **reduziert** werden. Geht man von der Faustregel, 8'500 DIN-A4- Papier pro Baum aus, haben wir im Jahr 2021 mit den realisierten Optimierungen **130 Bäume gerettet**. Nachfolgend wollen wir die Entwicklung der einzelnen Bereiche aufzeigen. Die Messlatte, weitere Verbesserungen umzusetzen, wird immer ambitionierter – und doch sehen wir weiteres Potenzial für 2022.



## Operativer Einkauf

Im operativen Einkauf wurde eine papierlose Abwicklung umgesetzt. Auftragsbestätigungen (PDF) werden bei der Einkaufsbestellung direkt in unserem ERP-System hinterlegt. Die Warenbestellungen werden unseren Lieferant\*innen als PDF per E-Mail zugestellt. Auch haben wir den Lieferant\*innenprozess soweit angepasst, dass uns die Rechnungen **elektronisch und nicht mehr auf Papier** zugestellt werden. Alle Rahmenverträge werden neu nur noch elektronisch unterschrieben und ebenfalls als PDF in unserem ERP-System abgelegt. Diese Anpassung bringt eine **Papiereinsparung von ca. 0.5 %**, basierend auf dem „neuen“ Jahresverbrauch an DIN A4 Papier von ca. 300'000 Stück.

## Fertigungsauftrag Montage

Die Digitalisierung konnte in der Montage weiter vorangetrieben werden. Eine nahezu **papierlose Fertigungs- und Qualitätssteuerung** wurde umgesetzt. Noch nicht ganz am Ziel angekommen, können wir von **über 90 %igen Einsparungen im Papierverbrauch** berichten. Neue Ideen bestehen bereits bzw. wurden installiert (Abnahmeprotokolle, Maschinenhistorie usw.), welche sich im Nachhaltigkeitsbericht 2022 niederschlagen werden.

## Kundenkompetenzzentrum

**Archivierung:** Seit dem 1. Januar 2021 wird diese Ablage nur noch elektronisch ausgeführt. Die Umstellung gestaltete sich erfolgreich und konnte termingerecht umgesetzt werden. Die dadurch frei gewordenen Ordnerregale wurden an anderen Stellen eingesetzt und allein durch diese Massnahmen konnten **100 A4-Ordner samt Inhalt** eingespart werden.

Diese Ordner konnten zu 80 % wieder in den Gebrauchszyklus zurückgeführt werden.

**Auftragsbestätigungen:** Die bereits im Sommer 2020 lancierte und im Herbst 2020 getestete elektronische Übermittlung und Ablage führte dazu, dass die **Auftragsbestätigungen zu 90 %** in Form von PDF-Dateien elektronisch an die Kund\*innen zugestellt werden konnten – egal, über welchen Kanal (Kundenservice, Aussendienst, E-Shop) die Bestellung einging. Im Jahr 2021 wurde dieser Trend konsequent fortgesetzt und liegt derzeit bei ca. 95 % aller Auftragsbestätigungen, die **Einsparung betrug ca. 8 % des jährlichen Wetrok DIN-A4-Papierverbrauchs**. Für das Jahr 2022 ist geplant, auch den technischen Service umzustellen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die technische Umsetzung getestet und abgeschlossen. Die Implementierung erfolgt nach Überführung in das produktive ERP-System ab 01.04.2022. Potenziell erwarten wir eine Einsparung von ca. 20 % des im Jahr 2021 benötigten Wetrok DIN-A4-Papierverbrauchs.

**Fazit:** Im Kundenkompetenzzentrum wurden durch die Einführung der elektronischen Prozessverarbeitung und Archivierung klare Ziel gesetzt. Für 2021 rechneten wir mit einer Einsparung von mehr als 50 % des jährlichen DIN-A4-Papierverbrauchs. Durch systemtechnische Verzögerungen und die relativ komplexe Struktur unseres CRM-Systems, resultierte hier vorerst „nur“ eine **Einsparung von gegen 30 % DIN-A4-Blättern**. Für 2022 ist die klare Maxime, das ursprünglich prognostizierte Ziel von 50 % zu übertreffen. Die Vorzeichen deuten auf eine klare Zielerreichung hin.



## Papierarme Inventur

Durch die Weiterentwicklung, in allen Aussenlagern die papierarme Inventur mittels Maschinendaten-Erfassung durchzuführen, konnten ca. 6'000 DIN-A4-Blätter bzw. **weitere 0.5 %** eingespart werden.

## Zusammenfassung

Auch wenn herkömmliches DIN-A4 Papier unsere Umwelt nicht grundsätzlich schädigt, ist es doch ein plakatives Instrument, wie man Fortschritte aufzeigen kann. **Jeder Baum, der stehen bleiben kann, hinterlässt beim Menschen ein positives Gefühl – und bindet CO<sub>2</sub> (im Schnitt pro Baum ca. 10 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr)**. Wer den Papierverbrauch reduzieren und die heutigen digitalen Mittel optimal einsetzen kann, spart viel Zeit bzw. Kosten und setzt wohl die Ressourcen optimaler ein als derjenige, der diesem Gesichtspunkt nicht so viel Beachtung schenkt. Wir für unseren Teil bleiben dran und wollen 2022 noch mehr Bäume retten. Führt man die Rechenspiele etwas weiter, haben wir – lediglich durch die Papiereinsparung – eine **Energieeinsparung ca. 10'000 KWh** oder **mehr als 2 % unseres jährlichen betrieblichen Energiebedarfs** abdecken bzw. realisieren können.

## Entsorgung/Recycling

### Entsorgung von Sonderabfällen

Die **Reduktion von Sonderabfällen** im Bereich der Reinigungsmittel (Chemie) und der schwermetallhaltigen Bleibatterien ist ein stetiges Ziel der Wetrok.

Im Thema Entsorgung Reinigungskemie konnten wir **keinen Rückgang** verzeichnen. Die Entsorgung von Reinigungskemie ist erfahrungsgemäss starken Schwankungen unterworfen. Das Jahr 2021 geht in der Gesamtbetrachtung als gutes Jahr in die Geschichtsbücher ein.

Die **bleihaltigen Akku-Abfälle** sollen durch die sukzessive Einführung von Wetrok Maschinen und Zubehör mit energieeffizienteren Lithium-Batterien reduziert werden. Die entsorgte Menge an Pb-Batterien ist in den letzten drei Jahren auf aktuell 18'444kg/a gestiegen. Dieser Trend ist nach nunmehr 9 Jahren seit Einführung der Lithium-Batterien teilweise nachvollziehbar. Die Ablösung der stark umweltbelastenden Bleibatterien schreitet weiterhin spürbar voran. Im Sinne der entsorgten Tonnagen müssen wir in diesem Bereich eine **Steigerung von 44 %** hinnehmen. Unter den erschwerten Bedingungen der pandemischen Lage ist das als Erfolg zu werten.



### Entsorgung von Kehrriecht, Altholz, Karton und Elektroschrott

Die Reduktion des **Restabfalls**, neben Chemie- und Sonderabfällen, konnte zum Vorjahr **um 18 % reduziert** werden. Mit dieser Einsparung kann man die höheren Entsorgungsbestände seitens Reinigungskemie und Bleiakkulatoren fast kompensieren. Wir landen über alle Abfälle hinweg betrachtet auf einer 1 %igen Steigerung. Setzt man das mit dem entscheidend höheren Absatz an Reinigungsmaschinen in Relation (+50 %), ist das ein Erfolg, auf den wir stolz sind.

Die weitere entwickelte Verpackungsharmonisierung der Scheuersaugmaschinen hat einen entscheidenden Beitrag geleistet. Das Projekt zur **Minimierung von angelieferter Verpackung** wird weitergetrieben (Verpackungsvorschriften). Mit zusätzlich positiven Einflüssen rechnen wir auch in den Folgejahren.



## Transport/Logistik

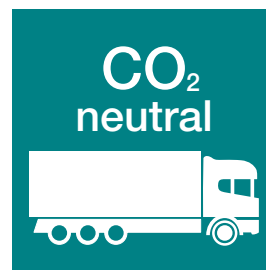
### Aussendienst

Die Wetrok betreibt im Sinne des Service eine Direktverkaufsorganisation mit Aussendienstmitarbeiter\*innen und Servicetechniker\*innen. Diese Funktionsbereiche sind auf eine umfangreiche **Fahrzeugflotte** angewiesen. Unser Team beweist immer wieder aufs Neue, dass wir auf sich verändernde Bedingungen reagieren und das Beste daraus machen können. Im Jahr 2021 wurden trotz der neuerlichen Restriktionen des Staates ca. **12 % mehr Fahrkilometer** zurückgelegt. Im Sinne der Weiterentwicklung und dem Bewusstsein unserer Verantwortung in Sachen Nachhaltigkeit, haben wir mit dem **Ersatz** der in die Jahre gekommenen **Fahrzeugflotte** begonnen. Die neue Fahrzeugflotte wurde bewusst mit einem **Hybridansatz** evaluiert. Im Fokus stand einmal mehr, einen evolutionären Weg zu beschreiten und die Emissionen zu reduzieren. Dies ist uns aufgrund einiger Lieferengpässe im Automobilssektor nur bedingt gelungen. Die ganze Flotte konnte aber auf die **Euro Norm 6d angehoben** werden. Wir gehen in der Gesamtbetrachtung von einer **marginalen Einsparung an Brennstoffen** und einer **leichten Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses** auf Basis der im Jahr 2021 gefahrenen Kilometer aus. Wir haben uns weiter zum Ziel gesetzt, die Möglichkeiten an E-Mobilität oder anderen alternativen Fortbewegungstechnologien zu studieren. Wir haben nun die Dieselsechnologie, die Mildhybrid, aber auch die 100 %ige **E-Technologie (Elektroauto) im Einsatz**. Die Erfahrung wird uns zeigen, welche Lösung wir in Zukunft, adaptiert an die Bedürfnisse unserer Kund\*innen bzw. unseren Mitarbeiter\*innen, einsetzen werden.

### Logistik (Produkttransport)

Die Logistik für den Produkttransport zu den Kund\*innen ist bei der Wetrok an externe Partner\*innen ausgelagert. Die **Partner\*innen** sind **mindestens ISO 14001 zertifiziert** und bekennen sich zu absolut **nachhaltigen Prozessen**.

Unser grösster Logistikpartner, die Schweizerische Post, weist per 01.01.2021 die CO<sub>2</sub>-Neutralität aus. Wetrok Produkte werden also **CO<sub>2</sub>-neutral transportiert** bzw. spediert. Wir sind überzeugt, die richtigen Partner\*innen an unserer Seite zu haben, die uns in unserem Tun in puncto Nachhaltigkeit auch unterstützen.



## Transport von Gefahrgut

SCIP Datenbank (ECHA Europäische Chemikalienagentur, Substances of Concern In articles as such or In complex objects (Products) wurde im Jahr 2021 initialisiert. Dieses dient dem nachhaltigen Prozess, um Maschinen und dessen Komponenten wirkungsvoll im europäischen Raum zu recyceln. Die Umsetzbarkeit in der Praxis wird sich in den folgenden Jahren zeigen. Dies betrifft jedoch weniger die Wetrok, da diese nicht aktiv Maschinen und dessen Komponenten bei der Rücknahme recycelt, jedoch die entsprechenden Daten über Bauteile und dessen bedenkliche Komponenten (sofern als SVHC Stoff gelistet, Substances of very high concern) in die europäische Datenbank überträgt und zur Verfügung stellt.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie haben sich die Zahlen im Jahre 2021, verglichen zu denen zum Vorjahr, im Transport für Gefahrgüter nochmals stark verändert. So gab es ein negatives Delta bezüglich Desinfektionsmittel. Dabei **nahm der Transport von Gefahrgütern der Klasse 3 (entzündliche flüssige Stoffe) um 50 % ab**, da offensichtlich der Markt für Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis gedeckt ist. Ein herabsinkender Wert ist im Bereich Klasse 9 (umweltschädigende Stoffe) zu verzeichnen. Dies ist unter anderem auf die Tatsache zurückzuführen, dass 50 % weniger Lithium-Ionen-Batterien transportiert wurden, auch jene, welche recycelt werden. Unter anderem ist dieser Wert auf die hochwertige Qualität der Batterien zurückzuführen, durch welche diese über eine erhöhte Lebenserwartung verfügen.

Ebenfalls wurde nur ein einziger **Gefahrguttransport per Flugverkehr** organisiert. Hier sank das Aufkommen von 5 auf 1 was wiederum zu einem **niedrigeren CO<sub>2</sub>-Ausstoss** beiträgt. Stattdessen wurden Waren in Übersee per Container und Schiff bevorzugt in Auftrag gegeben, respektive kombiniert.

Das Kantonale Laboratorium Zürich hat im April 2021 die Wetrok AG am Standort Kloten auditiert. Dabei wurden der regulatorische Prozess sowie die Prozesse zu Gefahrgut und Gefahrstoffen auditiert.

Es wurden dabei keine Mängel der Behörde festgestellt. Die Abläufe in Bezugnahme auf die auditierten Geschäftsbereiche, welche bei der Wetrok standardisiert sind, wurden als vorbildlich ausgewiesen.



## Transparenzbestätigung

Es sind keine negativen Vorkommnisse und Unregelmässigkeiten (Unfälle, Beinahe-Unfälle oder Beschädigungen wie auch Beanstandungen) bezüglich Gefahrgut und dessen Umfeld bei der Wetrok AG und dessen firmeneigenen Standorten zu verzeichnen.

Wetrok bestätigt hiermit im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichtes und der Zertifizierung nach ISO 14001:2015, dass keine offenen Verfahren oder Pen- denzen aus reputationsbeeinträchtigenden Themen aus dem Jahr 2021 und früher hängig sind.

[www.wetrok.com](http://www.wetrok.com)

**Wetrok AG** Steinackerstrasse 62, CH-8302 Kloten, Tel. +41 43 255 51 51

**Wetrok Austria GmbH** Deutschstrasse 19, A-1230 Wien, Tel. 0800 20 48 68

**Wetrok GmbH** Maybachstrasse 35, D-51381 Leverkusen, Tel. +49 2171 398-0

**Wetrok Polska S.A.** ul. Łączyny 4, PL-02-820 Warszawa, Tel. +48 22 331 20 50

**Wetrok AB** Bergkällavägen 32, SE-192 79 Sollentuna, Tel. +46 8 444 34 00

